PDF

O. Colhoun
Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinikum Frankfurt
Höchst, Frankfurt am Main, Deutschland

Synonym(e) [Portable Document Format](#)

Englischer Begriff PDF

Definition Plattformunabhängiges Dateiformat zur Weitergabe von Dokumenten in der EDV.

Beschreibung Das Portable Document Format ist ein plattformunabhängiges Dateiformat für elektronische Schriftstücke. PDF-Dokumente werden unabhängig vom Anwendungsprogramm, in dem sie ursprünglich erstellt wurden, vom Betriebssystem oder der Hardwareplattform originalgetreu wiedergegeben. Sie können vom Betrachter nicht verändert werden, in neueren Versionen jedoch mit zusätzlichen Anmerkungen versehen oder digital unterschrieben werden. Das Format wurde 1993 von Adobe Systems veröffentlicht.

Standardprogramm zum Betrachten von PDF-Dateien ist das kostenlose Programm Adobe Reader. 2007 brachte Adobe das Dateiformat in den Standardisierungsprozess der ISO ein. Seit 1. Juli 2008 ist PDF als ISO 32000-1:2008 ein offener Standard.

Aus dem ursprünglichen Dokument (z. B. einer Microsoft Word-Datei) mit Texten, Bildern und Grafiken kann in aktuellen Word-Versionen direkt ein PDF-Dokument erzeugt werden („Speichern unter ...“). Es existiert jedoch auch eine große Vielzahl entsprechender freier und kommerzieller Programme zur Erzeugung von PDF-Dokumenten aus unterschiedlichsten Quellen.

PDF ist ein verbreiteter Standard in Laborinformationssystemen zur elektronischen Übermittlung von Befunden, z. B. der Darstellung und Übermittlung komplexer Mikrobiologiebefunde mit Antibiotogrammen an Krankenhausinformationssysteme und Praxissoftware.

Eine PDF-Datei kann in vielfältiger Weise durch Sicherungsmechanismen geschützt werden: Verschlüsselung zur Verhinderung unbefugten Zugriffs, Passwortschutz zum Öffnen, Untersagung des Entnehmens von Text oder Bildern, Blockierung des Dokumentendrucks.